

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/034/2014

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 08.09.2014

Zu Punkt 11:	EU/Ziel2-Förderprojekt "Expeditionen ins neanderland - Destinationsmarketingkonzept für den Kreis Mettmann" - aktueller Sachstand
---------------------	--

Frau Wachter stellt sich kurz vor und trägt anschließend mittels PPT zum Thema vor. Die PPT ist dem Protokoll als **Anlage III** beigefügt.

KA Völker stellt fest, dass die gastronomischen Betriebe, die vom neanderlandsteig profitieren, nicht mit einer entsprechenden neanderlandsteig- Plakette versehen sind, so wie dies in anderen Regionen praktiziert wird. Er vertritt die Auffassung, dass alle Beteiligten für die gemeinsame Sache werben sollen und die Werbung nicht nur einseitig vom Kreis Mettmann gemacht wird.

KA Niklaus spricht das Thema Facebook-Postings an. Er möchte wissen, wer dafür zuständig ist. Frau Wachter erklärt, dass der Tourismusbereich der Verwaltung dieses Thema redaktionell betreut.

Auf entsprechende Nachfrage erläutert Frau Wachten, dass durchschnittlich 3.000 Nutzer pro Monat das Internetangebot zum neanderland besuchen. Einen Ausreißer nach oben gab es im Juni, als im Rahmen der WDR-Sendung „Wunderschön“ eine anderthalbstunden lange Sendung zum neanderland im WDR Fernsehen lief. Aus ihrer Sicht ist von einem kontinuierlich steigenden Zugriff auf die neanderland Homepage auszugehen.

Nach Auskunft von Frau Wachten sind Flyer mit Informationen, speziell für Familien als PDF-Dateien auf der Homepage abrufbar.

KA Söhnchen möchte über den Stand bei den sogenannten „Entdeckerschleifen“, die sich an die Wegeführung des neanderlandsteiges anschließen, informiert werden.

Hr. Reusch berichtet über Gespräche mit 21 Städten, die zum Thema „Entdeckerschleifen“ vor einem halben Jahr geführt worden sind. Er betont, dass aufgrund der spezifischen Ortskenntnisse die Städte für Ihre „Entdeckerschleifen“ zuständig sind. Pro Stadt gibt es zwischen 6 und 10 Wege, die sich als Entdeckerschleife eignen. In der Regel haben diese durchschnittlich Längen von 5-18 Kilometern. In Velbert sind bereits Rundwege vorhanden, die direkt an das Wegenetz des neanderlandsteigs angeschlossen werden könnten.

Bevor dies geschehen kann, ist jedoch der „Sauerländische Gebirgsverein“ zuständig, ein Verfahren zum Anschluss der „Entdeckerschleifen“ an das Wegenetz vorzunehmen. Bei entsprechender Anfrage einer Stadt ist der Kreis Mettmann gerne beratend tätig.

Die Ausführungen der Verwaltung zum aktuellen Sachstand des EU/Ziel2-Förderprojektes „Expeditionen ins neanderland – Destinationsmarketingkonzept für den Kreis Mettmann“ werden zur Kenntnis genommen.